

Antrag/Anregung Nr. A-M/0009/2008
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL
in der Bezirksvertretung Münster-Mitte
vom 22.04.2008

Fraktion Bündnis90 / Die Grünen / GAL in der Bezirksvertretung Münster Mitte

Antrag

Die BV Mitte möge beschließen:

Für Münster wird noch im Laufe des Jahres 2008 ein Konzept **„Gelehrte Erinnerungsorte“** erstellt. Beteiligt daran werden die BV Mitte, Münster Marketing, die städtische Denkmalbehörde, die Westfälische Wilhelms-Universität, der Stadtheimatverein Niederdeutsches Münster und als Berater Jörg W. Rademacher und Christian Steinhagen. Die Finanzierung wird möglichst zwischen Stadt, Universität und Stadtheimatverein aufgeteilt. Dazu initiiert die Stadt die erforderlichen Verhandlungen.

Begründung:

Ein Leitbild der Stadtentwicklung sind Wissenschaft und Bildung. In Münster ist eine der größten deutschen Universitäten beheimatet, die immerhin auf eine 200-jährige Tradition zurückblicken kann. Während in vielen anderen bekannten Universitätsstädten wie Heidelberg, München oder Göttingen auf deren Tradition z. B. in Form von Gedenktafeln berühmter Gelehrter hingewiesen wird, ist die Institution Universität im Alltag Münsters seltsam wenig präsent. Auch um überhaupt erst ein Traditionsbewusstsein zu entwickeln, sollte deshalb das Vorbild anderer Universitätsstädte aufgegriffen werden.

Für Schriftsteller, Philosophen und Theologen liegt seit 2005 ein „Dichter- und Denker-Stadtplan Münster“ der Autoren Rademacher und Steinhagen vor (Gelehrtes Münster und rundum, Verlag Jena 1800, Berlin 2005). Für Angehörige anderer Fachrichtungen wären entsprechende Listen zu erarbeiten.

Rudolf Winter
Peter Fischer-Baumeister
Dr. Stephan Nonhoff
Silke Rommel
Ortwin Scheffler